

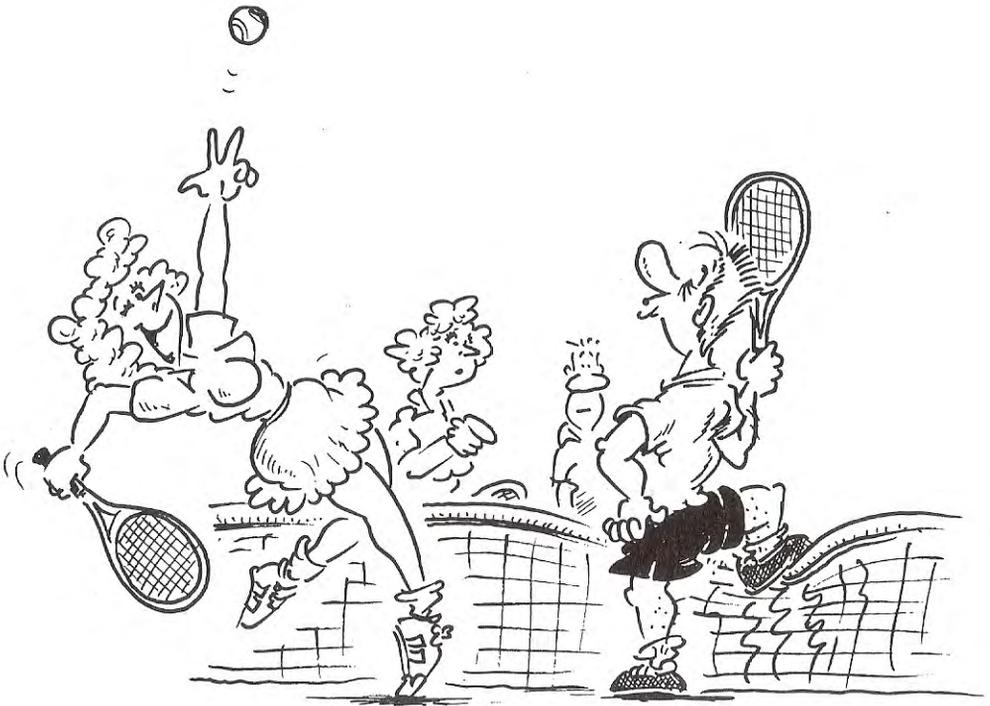
# RAT(H)-GEBER

CLUBINFORMATIONEN DES TC KÖLN-RATH e.V.

Ausgabe 6

1993

## Motto 1993: Seid nett zueinander



## Rätselraten beim Tennisverband

Unsere 2. Herrenmannschaft hat es geschafft: Sie sind doch tatsächlich aufgestiegen. Einen herzlichen Glückwunsch von uns allen. Nach Jahren der Not und des Zähneknirschens, als bei ihren Medenspielen selbst die Vögel auf dem Rücken flogen, um das Elend nicht mit ansehen zu müssen, gelang ihnen jetzt der Sprung auf die Sonnenseite unseres Sports.

Nicht nur spielerisch waren sie ihren Gegnern überlegen, auch mental waren sie immer eine Nasenspitze voraus. Im vierten Satz hatten sie bereits in den nicht so erfolgreichen Jahren ihre absolute Vormachtstellung unter Beweis gestellt.

Und wo dies alles nicht mehr ausreichte, stellten sie im Sommer 1992 auch ihre rechnerische Überlegenheit heraus. So vermeldeten sie stolz nach einem Heim-

spiel auf dem Spielberichtsbogen: Seht her, wir haben mit 11:4 gewonnen.

Mit dieser an sich doch sehr erfreulichen Botschaft stürzten sie jedoch den Tennisverband Mittelrhein in die Katastrophe. Dort wurde nämlich gerechnet bis die Stifte heiß liefen, nächtelang rauchten die Köpfe über den Computern, die Selbstmordrate stieg beim Verband dramatisch an und alle bewegte nur die eine Frage: Wie war es möglich, mit 11:4 zu gewinnen, wenn doch landesweit üblich nur 9 Punkte ausgespielt werden?

Der Verband konnte diese Frage nicht endgültig klären, wollte aber auch keinen Ärger mit einer derart gewieften Truppe, daß man beschloß, diese Mannschaft einfach aufsteigen zu lassen, in der stillen Hoffnung, daß die Jungs um Winni Gerlach nie mehr nüchtern würden.

Daran arbeitet die 2. Herrenmannschaft immer noch.





# Die Sieger der Clubmeisterschaften 1992

## **A-Runde:**

- Damen-Doppel: 1. Kläre Lux/Anja Pajonk  
2. Doris Blume/Christine Florin
- Herren-Doppel: 1. Walter Büttgenbach/Manfred Post  
2. Thomas Disselmeyer/Oliver Klein
- Mixed: 1. Judith Schumacher/Frank Gräßer  
2. Christine Florin/Walter Büttgenbach
- Senioren: 1. Udo Schidloski  
2. Sepp Duschl
- Damen: 1. Anja Pajonk  
2. Christine Florin
- Herren: 1. Kai Neubeiser  
2. Thomas Disselmeyer

## **B-Runde:**

- Herren-Doppel: 1. Klaus Kuhnert/Günter Völpert  
2. Dieter Röttgen/Dieter Mantwill
- Mixed: 1. Kläre Lux/Hans Büttgenbach  
2. Anne Horn/Udo Piller
- Senioren: 1. Peter Oerder  
2. Dieter Zels
- Damen: 1. Elke Küpper  
2. Margerita Tripp
- Herren: 1. Walter Büttgenbach  
2. Dirk Müller

**A-Runde** Halbfinalisten:

Damen-Doppel:	Elke Küpper/Christel Hopster Gisela Lopez/Uschi Ruloffs
Herren-Doppel:	Jörg Müller/Frank Gräber Sepp Duschl/Udo Schidlowski
Mixed:	Doris Blume/Willi Bauer Elke Küpper/Franz Reiterer
Senioren:	Rolf Faust Willi Urbach
Damen:	Kläre Lux Doris Blume
Herren:	Hans Büttgenbach Remy Koll

## Die Sieger der Jugend-clubmeisterschaften 1992

Junioren-Einzel:	1. Kai Neubeiser 2. Fabian Sczesny
Juniorinnen-Einzel:	1. Judith Schumacher 2. Susanne Büttgenbach
Mädchen-Einzel:	1. Susanne Büttgenbach 2. Andrea Buhr
Knaben-Einzel:	1. Kai Neubeiser 2. Jörg Müller
Junioren-Doppel:	1. Kai Neubeiser/Fabian Sczesny 2. Carsten Gowers/Remy Koll

## Der Nikolaus rief, und alle, alle kamen

Mit so einem großen Andrang zur Weihnachtsfeier der Jugendabteilung des TC Rath hatte Jugendwart Frank Gräber nun wirklich nicht rechnen können. Der Saal im Bürgerzentrum Rath war bis auf den letzten Platz auf der Fensterbank proppenvoll. Essen und Trinken war trotzdem genug vorhanden, man hätte sogar mit dem vorhandenen Kuchen noch einige Konditoreien beliefern können in puncto Quantität, aber auch die Güte der von den Eltern selbst erzeugten Backwerke ließ nicht zu wünschen übrig.

Reich beschenkt wurden die Jugendlichen vom Nikolaus, der unserem allseits verehrten Gottfried Florin sehr ähnlich sah. Er verstand es trefflich, zu jedem Kind einen passenden Spruch vom Spickzettel abzulesen, den ihm Frank Gräber vor der Veranstaltung heimlich zugesteckt hatte. Voll ins Fettnäpfchen trat



der Nikolaus allerdings, als er mit Macht versuchen wollte, die anwesenden Vorstandsmitglieder des TC Rath zum Singen zu bewegen. Mit viel Geschick wußten sich jedoch die Herren Buhr, Odenbach und Gräber vor dieser Aufgabe zu drücken.

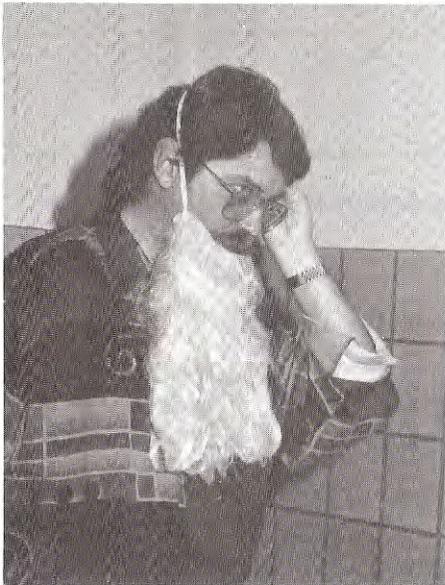
Eins scheint nach dieser Feier sicher zu sein: Nächstes Jahr muß für diese Veranstaltung der große Saal gemietet werden.



**Metamorphose  
eines  
Eiler Lehrers  
ZUM  
Rather Nikolaus**



*Alles kann der Nikolaus auch nicht selbst machen, er braucht auch schon einmal fremde Hilfe. Aber was machst Du da, Gisela?*



*Der eigene Bart ist zu kurz, aber der fremde kratzt und stinkt...*



*Jetzt ist der Heilige Mann fertig und bereit, vor die lieben Kinderlein zu treten.*

# Termine 1993

---

**08. Februar 1993**      **18.00 Uhr**  
**Jugendhauptversammlung (Jugendliche)**  
**19.00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**

---

**Mitte bis**      **Platzeröffnung**  
**Ende April**

---

**1. Mai bis**      **Verbandsspiele**  
**16. Juli**

---

**30. Mai 1993**      **Schleifchen-Turnier**

---

**14. 8. 1993**      **Damen-Doppel-Turnier**

---

**16. bis 22.**      **Topspin-Cup**  
**August 1993**

---

**23. bis 29.**      **Jugendclubmeisterschaften**  
**August 1993**

---

**4. bis 19.**      **Clubmeisterschaften 1993**  
**September**

---

**25. und 26.**      **Sepp-Duschl-Cup 93**  
**September**

---

**6. November**      **Clubfest 1993**  
**1993**

---

# Mit Toyota geht es aufwärts

Kaum zu glauben, aber wahr. Der Sepp-Duschl-Cup steigert sich von Jahr zu Jahr zu einer immer größeren Attraktion. Bereits 1991 waren die Veranstalter davon ausgegangen, daß wohl eine noch größere Teilnehmerzahl nicht mehr zu erreichen sei. Aber siehe da, der beliebteste Toyota-Händler im TC Rath lud ein, und noch mehr als im Vorjahr kamen in die Gröppersgasse geströmt.

22 Herren-Doppel und 12 Damen-Doppel bildeten schließlich das imposante Feld, das sich zwei Tage lang auf den Plätzen um die begehrten Trophäen stritt.

Sollten noch Fragen offen gewesen sein in Bezug auf die Automarke, die im Himmel gefahren wird, so war nach dem Duschl-Cup 1992 eines ganz klar: Zumindestens Petrus fährt ganz sicher einen Toyota. Denn unser

himmlischer Ehrenvorsitzender sorgte Ende September für ein Wetter wie einst im Sommer.

Bei den Herren setzte sich das Doppel Frank Gräber/Rolf Kunz mit den letzten Son-

*Einzugsermächtigung, wat ess dat dann.  
Ävver ejal, Harry, he häste et.*

*Bis die Tage, R.O. aus K.*

nenstrahlen des Sonntagabends gegen Lars Goethe/Robert Sczesny durch.

Anja Pajonk und Judith Schumacher gewannen im Finale bei den Damen gegen Kläre Lux und Claudia Pick.

Ein Dank des Veranstalters und aller Teilnehmer geht an Jakob Klein, der wieder mit seiner Mannschaft für den richtigen kulinarischen Rahmen sorgte.



*Strahlende Gesichter bei den Siegern des Duschl-Cups. Obere Reihe v.l.n.r.: Sepp Duschl, kein Handfeger, sondern Lars Goethe, Judith Schumacher, Rolf Kunz, Frank Gräber und Rolf Odenbach. Untere Reihe v.l.n.r.: Robert Sczesny, Anja Pajonk, Claudia Pick und Kläre Lux.*

# Verbandsspiele und Abschlußtabellen des TC Rath im Sommer 1992

1. Damen	1. Kreisliga	Gruppe B		Abschlußtabelle	
3.5.92 So	14.30 H	Allianz 1.	4:5	1. Grün-Gold Köln	12: 0
10.5.92 So	9.00 A	Rodenkirchener TC 1.	4:5	2. Rodenkirchen	10: 2
17.5.92 So	14.30 H	Grün-Gold Köln 1.	2:7	3. Immendorf	8: 4
14.6.92 So	14.30 A	Interclub Pesch 1.	8:1	4. Allianz	6: 6
28.6.92 So	9.00 H	SSZ Wahn 1.	4:5	5. Wahn	4: 8
12.7.92 So	9.00 A	B.-W. Immendorf 1.	1:8	6. Rath	2:10
		<i>Rath und Interclub sind abgestiegen.</i>		7. Interclub	0:12

1. Jungseniorinnen	1. Bezirksliga	Gruppe A		Abschlußtabelle	
3.5.92 So	9.00 A	Weidenpescher Park 2.	3:6	1. Blau-Gold	10: 0
14.6.92 So	14.30 A	Ensen-Westhoven 1.	6:3	2. Weidenpescher P.	8: 2
18.6.92 Do	9.00 H	CTC 1.	6:3	3. Rath	6: 4
28.6.92 So	14.30 A	Blau-Gold 1.	3:6	4. CTC	4: 6
5.7.92 So	14.30 H	Interclub Pesch 1.	6:3	5. Interclub	2: 8
				6. Enden-Westh.	0:10

1. Herren	1. Kreisliga	Gruppe D		Abschlußtabelle	
3.5.92 So	9.00 A	Fliegerhorst Wahn 1.	2:7	1. Widdersdorf	12: 0
10.5.92 So	9.00 H	Widdersdorf 1.	2:7	2. Fliegerh.	8: 4
14.6.92 So	9.00 H	SC Holweide 1.	3:6	3. Holweide	8: 4
28.6.92 So	9.00 A	TC Rondorf 2.	9:0	4. KTC	6: 6
5.7.92 So	14.30 A	KTC 71 3.	4:5	5. Rath	4: 8
12.7.92 So	9.00 H	TC West II 1.	6:3	6. Rondorf	2:10
				7. TC West	2:10

2. Herren	3. Kreisliga	Gruppe B		Abschlußtabelle	
3.5.92 So	9.00 H	Dünnwalder TV 1.	7:2	1. Rath	8:0
10.5.92 So	14.30 A	SC Meschenich 2.	7:2	2. Vingst	6:2
17.5.92 So	9.00 H	SSV Vingst 1.	6:3	3. Meschenich	4:4
14.6.92 So	14.30 H	TuS Rrh. 2.	6:3	4. Dünnwald	2:6
				5. TuS Rrh	0:8

# Verbandsspiele und Abschlußtabellen des TC Rath im Sommer 1992

1. Jungsenioren				2. Bezirksliga	Gruppe A	Abschlußtabelle	
10.5.92	So	14.30	H	Schwarz-Weiß Köln 1.	7:2	1. Hochkirchen	10: 2
17.5.92	So	9.00	A	TC Hochkirchen 1.	4:5	2. Blau-Weiß	10: 2
24.5.92	So	9.00	H	S.-R. Lützenkirchen 1.	4:5	3. Lützenkirchen	8: 4
31.5.92	So	9.00	A	T.G.Leverkusen 1.	3:6	4. Leverkusen	6: 6
18.6.92	Do	9.00	A	Rot-Weiß Opladen 1.	6:3	5. Rath	4: 8
28.6.92	So	14.30	H	Blau-Weiß Köln 1.	4:5	6. Opladen	4: 8
						7. Schw.-Weiß	0:12

2. Jungsenioren				1. Kreisliga	Gruppe C	Abschlußtabelle	
10.5.92	So	9.00	A	Interclub Pesch 3.	6:3	1. Rodenkirchen	12: 0
24.5.92	So	14.30	H	TuS Rrh 1.	6:3	2. Gremberghoven	10: 2
21.6.92	So	9.00	H	G-W Königsforst 1.	7:2	3. Hochkirchen	8: 4
28.6.92	So	9.00	A	GW Gremberghoven 1.	4:5	4. Rath	6: 6
5.7.92	So	9.00	H	TC Hochkirchen 2.	3:6	5. Königsdorf	4: 8
12.7.92	So	9.00	A	Rodenkirchener TC 1.	0:9	6. TuS Rrh	2:10
						7. Interclub	0:12

1. Senioren				2. Bezirksliga	Gruppe B	Abschlußtabelle	
9.5.92	Sa	14.30	H	Rot-Gelb Godorf 1.	7:2	1. Interclub	10: 2
16.5.92	Sa	14.30	A	S.R.Lützenkirchen 1.	5:4	2. Lufthansa	10: 2
23.5.92	Sa	14.30	A	Grün-Weiß Dellbrück 1.	4:5	3. Esso	8: 4
30.5.92	Sa	14.30	A	Lufthansa 1.	3:6	4. Rath	4: 8
20.6.92	Sa	14.30	H	Interclub Pesch 2.	2:7	5. Dellbrück	4: 8
27.6.92	Sa	14.30	H	Esso Köln 1.	3:6	6. Godorf	4: 8
						7. Lützenkirchen	2:10

2. Senioren				2. Kreisliga	Gruppe A	Abschlußtabelle	
1.5.92	Fr	9.00	A	SC Holweide 2.	9:0	1. Fliegerhorst	10:0
16.5.92	Sa	14.30	H	TuS Rheindorf 1.	7:2	2. Rath	8:2
13.6.92	Sa	14.30	A	Fliegerhorst Wahn 2.	3:6	3. TuS Rrh	6:4
27.6.92	Sa	14.30	A	R-W Leverkusen 2.	8:1	4. Leverkusen	2:8
11.7.92	Sa	14.30	H	TuS Rrh. 2.	6:3	5. Rheindorf	2:8
						6. Holweide	2:8

# Erfolgreiche Jugend

Als herausragende Leistung in diesem Jahr sind der Aufstieg der 1. Junioren in die 1. Verbandsliga und der Knaben in die 1. Bezirksliga zu nennen. Obwohl die beiden Aufsteiger ihr Ziel relativ problemlos erreichten, ist die nächste Saison mit Spannung zu erwarten, denn die Junioren treten immerhin in der zweithöchsten und die Knaben in der dritthöchsten Spielklasse an.

Diese Erfolge wurden nicht zuletzt auch durch eine sehr intensive Trainingsvorbereitung im Tenniscamp auf Mallorca und die Unterstützung einiger Eltern und Clubmitglieder erreicht.

## Gerüchte · Gerüchte · Gerüchte

*Frank Gräßer ist mit Pierre Littbarski weder verwandt noch verschwägert.*

Mitglieder der Juniorenmannschaft:  
Lars Goethe, Fabian Sczesny, Dirk Müller, Carsten Gowers, Remy Koll, Jörg Müller und Kai Neubeiser.

Mitglieder der Knabenmannschaft:  
Kai Neubeiser, Jörg Müller, Sascha Zels, Björn Hill, Nicolas Ganß und Marius Mazur.

*Frank Gräßer*

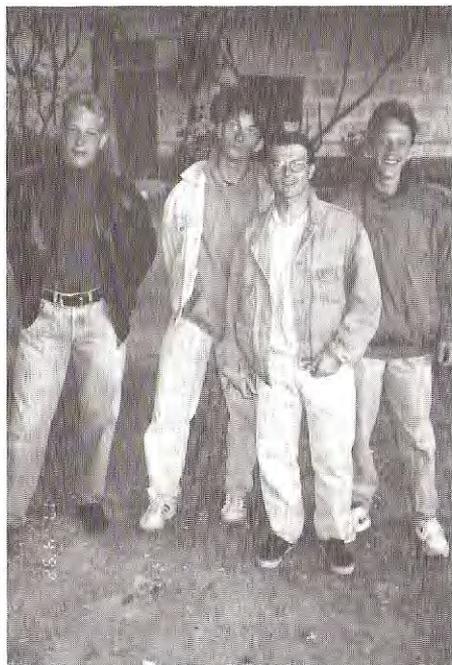
*Sehr geehrter Herr Buhr!  
Wir bedanken uns für Ihre aufopfernde Arbeit im Sinne des Vereins. Damit Sie es in Zukunft einfacher haben, schicken wir Ihnen unsere Einzugsermächtigung.*

*Mit vielen Grüßen  
Familie M. aus B. G.*

## Gerüchte · Gerüchte · Gerüchte

*Jetzt ist es heraus: Als Thomas Disselmeyer 1991 alle drei möglichen Titel bei den Clubmeisterschaften gewonnen hatte, wollte er auch noch bei den Damen antreten. Als er sich jedoch im Rückchen sah, nahm er von diesem Plan Abstand.*

*Lieber Herr Buhr!  
Es kann nicht sein, daß einer allein soviel Arbeit für die Gemeinschaft übernimmt, ohne dabei von ihr unterstützt zu werden. Deshalb schicke ich Ihnen hiermit meine Einzugsermächtigung.* Mit vielem Dank  
Familie B.



*Im Trainingscamp auf Mallorca von rechts nach links: Kai Neubeiser, Fabian Sczesny, Lars Goethe und unser neuer Junior Patrick Neelen.*

## 2. Rather Topspin-Cup



Die Finalisten von links nach rechts: Andreas Miedecke, Veit Langholz, Kai Neubeiser und Lars Goethe.

Kaum war der 2. Rather-Topspin-Cup beendet, wurde bereits die Vorbereitung der nächsten Ausgabe dieser Veranstaltung in Angriff genommen. Die größte Neuerung: 1993 können die Teilnehmer beim Turnier auf der Anlage des TC Rath Ranglistenpunkte für die Wertung des Tennisverbandes Mittelrhein erwerben. Gespielt wird in jeweils zwei 32er-Feldern der Junioren-Altersklassen I und II.

Damit sich auf genügend Bewerber zu dieser Veranstaltung einfinden werden, steht dieses Turnier und damit auch der Name unseres Vereins im Veranstaltungskalender des Deutschen Tennisbundes und natürlich auch des TVM.

Trotz der zwei großen Felder wird der normale Spielbetrieb des Clubs kaum tangiert, denn gespielt wird in der letzten Woche der Sommerferien von morgens 9.00 Uhr ab auf den vorderen drei Plätzen. Zu dieser Zeit wird die Anlage in der Regel von den Clubmitglie-

dern nicht sonderlich frequentiert, so daß kaum Einschränkungen für den einzelnen zu erwarten sind.

Den 2. Topspin-Cup 1992 gewann in der Altersklasse I Lars Goethe. Er schlug in einem hochklassigen Finale Andreas Miedecke vom KTC Gold-Weiß und nahm damit

*Hey Guy!*

*Got a lot of work, but now you can steal your nuggets from my bank.*

*Greetings from  
Billy the kid and Harry the buhr*

erfolgreich Revanche für die Niederlage im 91er Finale.

Bei den Junioren II setzte sich Veit Langholz aus Lülsdorf gegen Kai Neubeiser durch. Es war eine der ganz wenigen Niederlagen, die Kai 1992 hinnehmen mußte, pflegte er doch sonst ganze Tableaus abzuräumen.

# Spielplan des TC Rath im Winter 92/93

1. Damen		1. Kreisliga	Gruppe A		
17.10.92	Sa	19.00 H	Wahn 3	RW Opladen 1.	2:7
14.11.92	Sa	19.00 A	KAWI2	TuS Rh 1.	7:2
10. 1.93	So	18.00 A	Pesch 4	ESV Olympia 1.	
13. 2.93	Sa	19.00 H	KAWI2	SC Holweide 1.	
13. 3.93	Sa	19.00 H	KAWI2	Dynamit Nobel 1.	

1. Herren		2. Kreisliga	Gruppe C		
24.10.92	Sa	19.00 H	Löring	Königsforst 3.	6:3
22.11.92	So	9.00 A	KTC	Esso 1.	8:1
16. 1.93	Sa	19.00 H	Löring	SSZ Wahn	
27. 2.93	So	14.00 H	Wahn 1	GW Porz-Eil 2.	9 0
27. 2.93	Sa	19.00 A	West II/2	TC West II 2.	9 0

2. Herren		3. Kreisliga	Gruppe C		
14.12.92	Sa	18.00 A	Hahnwald	Matchball 2.	4:5
20.12.92	So	19.00 H	Wahn 2	Gremberghov 1.	6:3
13. 2.93	Sa	19.00 A	Löring	TG Deckstein 1.	

1. Jungsenioren		2. Bezirksliga	Gruppe A		
24.10.92	Sa	19.00 A	KAWI2	VKC Köln 1.	5:4
14.11.92	Sa	18.00 A	RTHC	RTHC 1.	1:8
28.11.92	Sa	19.00 H	KAWI2	Hochkirchen 2.	8:1
30. 1.93	Sa	19.00 A	Wahn 3	RW Porz 1.	
13. 2.93	Sa	19.00 H	Wahn 1	Westhoven 1.	

1. Senioren AK I		2. Bezirksliga	Gruppe A		
31.10.92	Sa	18.00 A	Brück 2	Dellbrück 1.	1:8
28.11.92	Sa	19.00 A	Wahn 3	Winfriedia 1.	5:4
9. 1.93	Sa	19.00 A	Wahn 3	RW Porz 1.	
23. 1.93	Sa	19.00 H	Immendorf	Immendorf 2.	
27. 2.93	Sa	18.00 H	Worringen	Worringen 2.	

**DER GAST-KOMMENTAR:**

**A**ls ich vor zwei Jahren Vorsitzender des Tennisbezirks Rechtsrheinisch wurde, sagte mein Vorgänger, Herr Masermann, in einem Rückblick auf seine 15jährige Amtszeit, daß ihm seine Arbeit viel Freude bereitet habe, daß er aber mit zunehmender Sorge in den letzten Jahren eine Verrohung der Sitten auf den Tennisplätzen beobachtet habe.

Diese Beobachtung deckt sich leider auch mit meinen Erfahrungen. An der

Der eigentliche Grund scheint mir darin zu liegen, daß Tennis eine typische Individualsportart geworden ist und somit ein ideales Betätigungsfeld für den sich auch in anderen Bereichen unserer Gesellschaft immer stärker artikulierenden egoistischen Urtrieb im Menschen darstellt.

Daher mein Rat an alle Vereinsvorsitzenden: Machen Sie aus dem Tennissport einen Mannschaftssport, verzichten Sie auf Spieler und Spielerinnen,

## Egoistischer Umtrieb

Tagesordnung sind Verbalentgleisungen meist jugendlicher Tennisspieler, Fehlentscheidungen vor allem im Seniorenbereich, Betrugsversuche beim täglichen Kampf um die Platzbelegung. Disziplinlosigkeit einzelner Mannschaftsspieler, rigoroses Ausnutzen formaler Schwächen der Wettspielordnung.

Bei der Suche nach den Gründen für diese unschönen Begleiterscheinungen unseres so faszinierenden Tennissports spielt sicherlich die Tatsache eine große Rolle, daß die Anzahl der Tennisspieler im letzten Jahrzehnt enorm angestiegen ist und daß die Sportart Tennis endlich ihren elitären Winkel verlassen hat und endgültig zum Volkssport geworden ist. Doch das sind andere Sportarten auch.

die nicht bereit sind, ihre Einzelinteressen dem Mannschaftsgedanken unterzuordnen und versuchen Sie, Ihre jugendlichen Turniersportler dazu zu bringen, eine wirkliche Mannschaftssportart wie Fußball, Basketball oder Volleyball auszuüben.

Lassen wir nicht zu, daß unser geliebter Tennissport ein Tummelplatz für all diejenigen wird, die meinen, das Rad der Weltgeschichte drehe sich ausschließlich um sie und aufgrund dieser Überzeugung den Schluß ziehen, sich asoziale Verhaltensweisen erlauben zu können.

*W. Philippek  
(1. Vorsitzender  
Tennisverband Rechtsrheinisch)*

# Die Clubmeisterschaften 1993

## Liebe Tennisfreunde und -freundinnen!

Die Clubmeisterschaften des TC Rath finden in diesem Jahr vom 4. 9. 93 bis zum 19. 9. 93 statt. Sollten die Witterungsbedingungen während dieser Zeit zu schlecht sein, haben wir die Möglichkeit, eine Woche zu verlängern. Also bitte vormerken: Wer teilnehmen möchte, sollte in diesen zwei bzw. drei Wochen keine anderen größeren Aktivitäten planen.

### Hier die Regeln für das Turnier:

- gespielt wird werktags jeweils um 17 und 19 Uhr
  - 10 Minuten Einspielzeit
  - an den Wochenenden beginnen wir im Zwei-Stunden-Rhythmus ab 10 Uhr (wer samtags arbeiten muß, kann ab 14 Uhr einsteigen)
  - 4 Plätze stehen zur Verfügung, sollte es zu Regenspauzen kommen, kann anschließend auf 5 Plätzen weitergespielt werden
  - alle Spiele können vorgezogen werden, letzte Spielmöglichkeit ist der angesetzte Termin
  - gespielt wird in den Klassen Damen, Herren, Jungsenioren und Senioren, dazu kommen noch Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed
  - Meldung ist nur in einer Altersklasse möglich
  - die Entscheidungen fallen jeweils in A- und B-Runden
  - bei zu geringer Beteiligung in einer Klasse kann der Modus geändert werden bis hin zur Streichung der gesamten Klasse
  - wer sich um mehr als 15 Minuten verspätet, hat verloren, entscheidend ist die Platzuhr
  - die Finalteilnehmer erhalten Pokale, die Unterlegenen in den Halbfinalspielen Plaketten, Spiele um den dritten Platz entfallen
  - die ersten 6 Spieler und Spielerinnen der jeweiligen Ranglisten werden gesetzt, alle anderen zugelost, zugrunde gelegt wird der Ranglistenstand vom 31. 8. 1993
  - Meldeschluß ist der 1. 9. 1993 um 19 Uhr
  - die Auslosung erfolgt am 1. 9. 1993 um 19 Uhr im Clubhaus.
  - wer unentschuldigt einem Meisterschaftsspiel fernbleibt, wird automatisch für das nächste Jahr gesperrt
  - die Turnierleitung behält sich Änderungen vor
  - mit der namentlichen Eintragung in die Meldeliste erklären sich die Teilnehmer mit der Turnierordnung einverstanden
  - für alle Teilnehmer besteht Informationspflicht
  - die Teilnahmegebühr beträgt 15 DM pro Teilnehmer und Disziplin
- Während der Meisterschaften ruht die Rangliste. Meisterschaftsspiele können jedoch als Forderungen gewertet werden, wenn sie der Ranglistenordnung entsprechen und wenn die Forderung ausgesprochen wird.
- Ich wünsche allen viel Spaß und viel Erfolg.
- Rolf Odenbach*

# Ranglistenordnung des TC Rath

**1.** Ranglistenspieler sind verpflichtet, in den Mannschaften zu spielen. Die Grundlage der Mannschaftsaufstellungen ist die Rangliste. Andere Mitglieder können nicht in den Mannschaften auf den Positionen 1 bis 6 aufgestellt werden.

**2.** Stichtag für die Mannschaftsaufstellungen der Winterrunde ist der 30.9.93, Stichtag für die nächste Sommersaison ist der 31.10.93. Während der Clubmeisterschaften können keine separaten Forde-

## Gerüchte · Gerüchte · Gerüchte

*Nachdem Günter Völpert mit seiner 2. Herrenmannschaft in die II. Kreisliga aufgestiegen ist, will er jetzt auch das Tennisspiel erlernen.*

rungen durchgeführt werden, allerdings können Meisterschaftsspiele, die laut Ranglistenordnung dazu geeignet sind, auch als Forderungsspiele gewertet werden. Voraussetzung dazu ist, daß der Ranglistentiefere eine Forderung ausspricht.

**3.** Nach dem Tannenbaum-System kann ein Spieler die Spieler fordern, die in der Reihe vor ihm oder in der nächsthöheren Reihe rechts von ihm stehen. Gewinnt der Forderer das Spiel, besetzt er den Platz des Geforderten und alle dahinter stehenden Spieler rutschen um einen Platz zurück. Der Gewinner kann

sofort weiterfordern. Fordert er innerhalb von 10 Tagen keinen anderen Spieler, so kann er selbst wieder gefordert werden. Der Verlierer kann 10 Tage nicht fordern, er muß sich aber fordern lassen mit Ausnahme des Spieltages und des darauffolgenden Tages. Wird er innerhalb dieser Zeit nicht gefordert, kann er selbst wieder fordern.

**4.** Die Forderungsspiele werden nach den Regeln des DTB ausgetragen. Der Forderer stellt 4 neue Bälle. Damen und Herren spielen mit Dunlop, Jungseniorinnen und Jungsenioren mit Slazenger, Senioren mit Wilson und der gesamte Jugendbereich spielt mit Tretorn.

**5.** Der fordernde Spieler trägt seine Forderung in der dafür vorgesehenen Liste mit seinem Namen und dem des geforderten Spielers unter dem Datum des Ausspruchs der Forderung ein. Der Forderer teilt daraufhin dem Geforderten seine Forderung innerhalb eines Tages mit. Nach Abstimmung des Spieltermins ist dieser sofort vom Forderer in einer zweiten Liste einzutragen. Außerdem muß der Spieltermin gleichzeitig mit der Eintragung in der Forderungsliste auch im Platz-Belegungsplan erscheinen. Forderungsspiele gelten nur, wenn sie in allen drei Listen eingetragen wurden.

Das Forderungsspiel muß innerhalb von 10 Tagen gespielt werden. Einziger

Grund einer Spielverschiebung ist die Unbespielbarkeit des Platzes. Kann auf Grund dieser Tatsache innerhalb von 10 Tagen nicht gespielt werden, ist das Spiel am 11. Tage auszutragen. Ist einer der Spieler verhindert, hat sein Gegner das Spiel gewonnen. Treten beiden Spieler nicht an, gilt das Spiel für beide als verloren.

Jeder Spieler hat das Recht auf 3 Forderungen in einer Saison, dabei darf dieselbe Paarung nur zweimal erscheinen.

Bei etwaigen Schwierigkeiten sollten sich der oder die Spieler mit dem Sportwart in Verbindung setzen.

**6.** Wird der vereinbarte Termin des Forderungsspiels nicht eingehalten, wird die Forderung ersatzlos gestrichen. Verspätet sich ein Spieler um mehr als 15 Minuten, gilt das Forderungsspiel für ihn als verloren.

Ranglistenspieler können bei Krankheit oder Urlaub für die Dauer des Anlasses neutralisiert werden. Diese Neutralisation ist aber nur möglich, wenn der

#### **Gerüchte · Gerüchte · Gerüchte**

*Frau Ortmann gründet im nächsten Sommer eine Seniorinnen-Mannschaft AK II. „Ich will damit wieder etwas frischen Wind in Euren Verein dahinten bringen“, ist ihr Plan. Interessentinnen werden gebeten, sich im Kasino zu melden.  
Parole: „Graue Panther ans Netz!“*

Spieler voraussichtlich länger als 4 Wochen nicht in der Lage ist, an den Ranglistenspielen teilzunehmen. An- und Rückmeldungen erfolgen beim Sportwart. Anschließend hat der Spieler die Mög-

lichkeit der Rückforderung auf den alten Platz. Im Falle einer Niederlage kann er, bei vorheriger Mannschaftszugehörigkeit, sich nochmals auf den letzten Platz der

*Sehr geehrter Herr Buhr!*

*Eine Einzugsermächtigung von meinem Konto bedeutet für mich zwar eine strukturelle Dispositionsveränderung, um aber dem Gesamtkonzept gegenüber adäquat zu sein und kein antizyklisches Verhalten an den Tag zu legen, werde auch ich mich in Zukunft nicht reziprok zur Allgemeintendenz benehmen und Ihnen eine Einzugsermächtigung ausstellen.*

*Mit sportlichem Gruß  
Dr. hc F.G. aus R.*

jeweiligen Mannschaft einfordern. Bei einer erneuten Niederlage rutscht der Spieler auf den letzten Platz der Rangliste ab.

**7.** Die Einforderung eines Spielers in die Rangliste wird durch den Sportwart festgelegt. Vor der Einforderung muß sich der Spieler entscheiden, ob er in der Herren- oder Jungsenioren-/Senioren-Klasse spielen will. Diese Entscheidung sollte in Absprache mit dem Sportwart geschehen. Bei Ranglistenspielern muß diese Entscheidung vor Beginn der Sommersaison fallen.

**8.** Überwachung und Entscheidungen bezüglich der Rangliste obliegen ausschließlich dem Sportwart.

**9.** Die Rangliste ist zwischen dem 1. Juni und dem 30. September geöffnet (siehe dazu auch Punkt 2).

*Sportwart:  
Rolf Odenbach Tel. (02 21) 72 57 91*

# Neue Beitragsordnung ab 1993

Bereits im Frühjahr 1992 wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung u. a. auch ein neuer Kassierer gewählt.

Bei der beabsichtigten Übernahme der Kassenführung haben sich dann jedoch leider einige Probleme ergeben, so daß die offizielle Kassenübernahme erst zum 1. Januar 1993 stattgefunden hat.

Der neue Vorstand hat sich aber trotzdem bereits entschlossen, ab dem Jahre 1993 eine etwas geänderte Beitragsordnung einzuführen, die für einige Mitglieder eine nicht unerhebliche Verbesserung bringen wird.

Der Vorstand wird deshalb bei der Jahreshauptversammlung am 8. Februar 1993 folgende neue Beitragsordnung den Mitgliedern zur Abstimmung vorschlagen:

Einzelpersonen	420,- DM
Eheparre oder eheähnliche Lebensgemeinschaften	730,- DM
Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende	250,- DM
Inaktive Mitglieder	210,- DM
Inaktive Jugendliche	100,- DM

Die Aufnahmegebühr entspricht jeweils einem Jahreseitag. Die Kautions für den Schlüssel und die Spielberechtigungskarte beträgt jeweils 10,- DM.

Wie Sie hieraus ersehen können, wird es in Zukunft z. B. für Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende eine wesentliche Beitragssenkung geben.

Hierzu ist es aber erforderlich, daß alle Mitglieder über 18 Jahre einen entspre-

chenden Nachweis (z. B. Ausbildungsvertrag, Studiennachweis o. ä.) bei der Geschäftsstelle bis zum 28. Februar 1993 hinterlegen oder bei der Jahreshauptversammlung abgeben.

Dies gilt auch für alle Mitglieder, die im nächsten Jahr inaktiv oder aktiv werden wollen.

Leider hat sich bei der Kassenübernahme herausgestellt, daß bei vielen

*Ey Harry ey!  
Wie Beitrag? Wie Einzugsermächtigung  
von mingem Konto? Ey boh ey. Super ey.  
Na klar ey! Tiefergelegte Grüße  
G.F. aus E.*

Mitgliedern eine äußerst schlechte Zahlungsmoral herrscht. Diese meinen wohl, daß die zu leistenden Zahlungen erst nach der 3. Mahnung zu überweisen sind.

Hierzu wird es im nächsten Jahr auch einige Änderungen geben.

Da der Jahresbeitrag nach unserer Satzung immer zum 1. April eines Jahres zu leisten ist, werden hierfür natürlich keine gesonderten Rechnungen versandt.

Der Beitrag ist auf folgendes Konto zu überweisen:

**TC Rath e.V.**  
**Kölnener Bank von 1867 e. G.**  
**- Volksbank -**  
**Konto-Nr. 477 555 004**  
**(BLZ 371 600 87)**

Sollte der Beitrag nicht fristgerecht eingegangen sein, so erfolgt eine Mahnung. Da diese Mahnaktion nicht nur mit

Arbeit, sondern auch mit Kosten für den TC Rath verbunden ist, wird eine Mahngebühr in Höhe von 15,- DM berechnet.

Ab dem Jahre 1993 sind auch die Kosten für das Sommer- bzw. Wintertraining für alle, die nicht dem TC Rath eine Einzugsermächtigung erteilt haben, vor Beginn des Sommer- oder Wintertrainings zu zahlen.

Sollte sich im nächsten Jahr herausstellen, daß auch die Gebühren für Gastspiele und Turnierbeiträge nicht ordnungsgemäß nach Ausstellung der Rechnung gezahlt werden, behält sich der Vorstand für 1994 ausdrücklich eine Neuregelung vor.

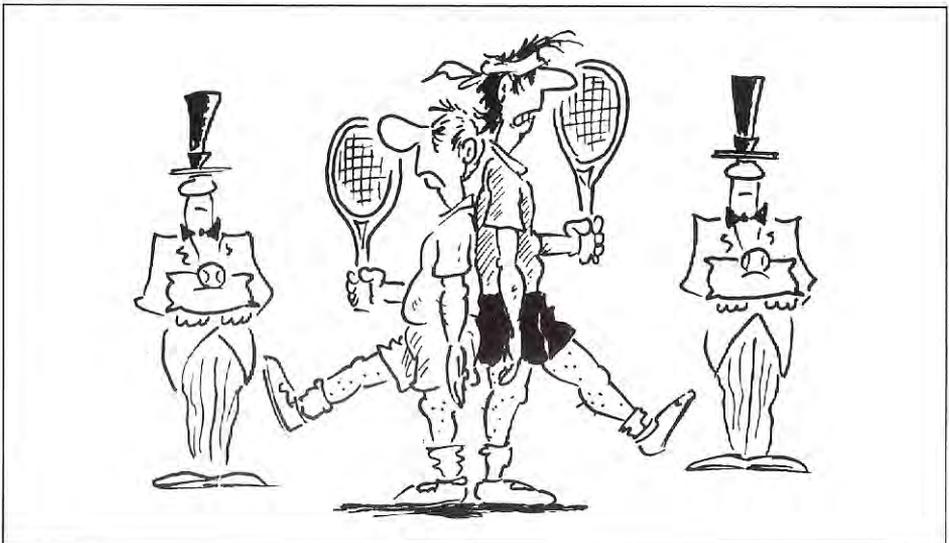
Wir bitten deshalb nochmals alle Mitglieder, die bisher noch nicht dem TC Rath eine Einzugsermächtigung erteilt haben, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Hierzu hat der Vorstand beschlossen, nur noch neue Mitglieder aufzunehmen, die auch eine entsprechende Einzugsermächtigung erteilen.

Es erfolgen dann jeweils folgende Abbuchungen von Ihrem Konto:

- Zum 1. April eines jeden Jahres jeweils der Jahresbeitrag (der laut Satzung immer zu diesem Termin fällig ist).
- Im Monat Mai evtl. Beiträge für das Sommertraining und im November die Beiträge für das Wintertraining und die Gebühren für Gastspiele und Turnierbeiträge.

Damit Sie die Zahlungen nicht vergessen können und uns viel Arbeit und Kosten ersparen, bitten wir deshalb, die beiliegende Einzugsermächtigung auszufüllen und an unsere Geschäftsstelle zu senden oder bei der Jahreshauptversammlung abzugeben.

Wegen der bisher ungeklärten Kassenübernahme hat der Vorstand bisher von der Möglichkeit nach § 6 der Satzung noch keinen Gebrauch gemacht. Es zeichnet sich aber bereits jetzt ab, daß wir leider einige Mitglieder wegen erheblicher Zahlungsrückstände aus dem Verein ausschließen müssen. *Heribert Buhr*



# Ein überhaupt „nicht normales“ Clubfest

*Normale Clubfeiern finden im Vereinslokal statt: wir waren als Neumitglied und Partnerin vom Ort der Veranstaltung bereits einigermaßen überrascht.*

*Ein Waldhaus im Königsforst... knusper, knusper, knäuschen... - wo ist das überhaupt?*

*Versteckt, nur über dunkle Hohlwege zu erreichen, lag das Waldhaus vor uns: hinter den Scheiben festlich gekleidete Leute, ein anregender Gegensatz. Drinnen, nach gestrenger Kartenkontrolle, ein Gläschen Sekt von den Herren des Vorstandes - und die Neugier wuchs.*



*Im gedämpften Licht des Saales dann - Panik - kein Platz mehr frei? Das ist doch nicht normal, daß ein Tennisverein - in der Regel eine lockere Ansammlung von Sportindividualisten - mehr oder weniger vollzählig zu einem Fest erscheint!*

*Im hinteren Eckchen noch zwei Plätze gefunden, mit Mühe eine Kellnerin im Vorbeiflug gestoppt und bestellt.*

*Begrüßungsworte.*

*Ein futuristischer Auftakt aus den Reihen der Jugend mit Lichterspiel zum 10jährigen Jubiläum war der Beginn einer Reihe von originellen und nahezu professionellen Auftritten und Aktionen.*

*Das war für uns endgültig „nicht normal“. Keine mehr oder weniger kompetente Tanzkapelle, keine „Conference“ mit alten Witzchen, keine Litanei über die Verdienste des Vorstandes.*

*Selbst die Siegerehrung, bei der sich sonst die weniger guten und eben in ihr nicht vorkommenden Spieler frustriert an der Theke trafen, wurde - als Showteil geschickt gestaltet - aufmerksam verfolgt.*

*Als Neumitglied steht es mir nicht zu, die Leistungen der Akteure zu*

*benoten, was auch äußerst schwerfallen würde, weil wirklich jede einzelne „Nummer“ durch Charme, Witz und Originalität bestach.*

*Man merkte natürlich, daß ein „harter Kern“ von musikalisch und showbegabten Mitgliedern hinter dem Programm stand - was das Ganze aber so begeisternd machte, war die Tatsache, daß eben ganz normale Mitglieder mit fühlbarer Freude in ihre Rollen schlüpfen und dabei weder von Anleihen bei Lohengrin noch bei Tutti-Frutti (besonders gelungen!) zurückschrecken.*

*Das alles war für mich neu und ich fand dies für einen Tennisverein „nicht normal“. Hinzu kam das Publikum, das das Programm mit*

---

## **TC RATH = NICHT NORMAL**

---

*der Freude verfolgte, die bei einer „großen Familie“ zu erwarten ist.*

*Insoweit war es für uns ein ungewöhnlich gelungenes, also „nicht normales“ Clubfest, und es ist den Akteuren und den Mitgliedern nur zu wünschen, daß die Ideen und die Spielfreude nie ausgehen.*

*Mit freundlichem Gruß  
Claus Nieder-Schabbhard*





**Auch der Rat(h)-Geber möchte noch einmal allen Gönnern und Spendern danken, die sich um die Tombola unseres Clubfestes verdient gemacht haben. Ihnen allen herzlichen Dank und nicht vergessen, das nächste Clubfest kommt bestimmt.**

Helmut Anhalt

Frank Gräßer

Jürgen Henz

Heide Mardner

Dieter Röttgen

Udo Schidlowski

Dieter Schmitz

Foto Geller

GEW und Stadtwerke Köln

Kölner Bank von 1867

Kulturamt der Stadt Köln

Obst/Gemüse Hergarten

Reisebüro Jung

Schuhe/Leder FERENC

Sport Küpper

Tennishalle Rath – Anita und Poldi

Toyota Sepp Duschl

VITO – Herrenmoden

VW Fleischhauer

Weinhaus Mantwill

**Impressum:**

Rat(h)-Geber – Clubinformationen des TC Rath e.V.

Herausgegeben vom Vorstand: Gottfried Flörin, Edwin Pick, Heribert Buhr, Christel Hopster, Frank Gräßer, Rolf Odenbach. Geschäftsadresse: Christel Hopster, Lützerathstraße 155, 5000 Köln 91

Redaktion und Texte: Rolf Odenbach · Illustrationen: Udo Piller · Gestaltung: Peter Oerder  
Satz und Druck: Satz-Pavillon Porz GmbH